

**Antrag auf Gewährung einer Zuwendung im Rahmen der Maßnahmen:
19.2 und 19.3 LPLR LEADER / AktivRegion**

(Antragsteller/in)

Stiftung Herzogtum Lauenburg
Hauptstraße 150
23879 Mölln

Ort, Datum
Mölln, 11.03.2019

Auskunft erteilt: Frau Funk (Geschäftsführerin)
Tel.-Nr.: 04542-87000
E-Mail: a.funk@stiftung-herzogtum.de

1. Über die LAG AktivRegion
LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.
Regionalmanager: Georg Küpper
Markt 3
21493 Schwarzenbek

Bankverbindung
Name Geldinstitut: Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg

IBAN: DE39 2305 2750 0005 0855 00
BIC: NOLADE21RZB

2. An das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und Ländliche Räume (LLUR)
- Ländliche Entwicklung – LLUR 82
Herr Axel Strunk
Meesenring 9
23566 Lübeck

Zuständiges Finanzamt: – *wird nachgereicht*

Betreff (Zweck):

KulturSommer am Kanal

Bezug:

Förderung für die Durchführung der Vorhaben im Rahmen der von der örtlichen Bevölkerung betriebenen Strategie für lokale Entwicklung im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.2.

oder

Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe im Rahmen des LPLR, Maßnahme Code 19.3.

Bei Maßnahmen nach Code 19.3:

An dem Kooperationsprojekte sind **2 (Anzahl)** LAG AktivRegionen anteilig beteiligt:

- Federführende LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V mit 50 %
- Beteiligte **LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V.** mit 50 %

Hinweis: die beiden AktivRegionen teilen sich zur Hälfte die beantragte Gesamtfördersumme in 2019.

Vom LLUR auszufüllen:

BNRZD des Antragstellers:
Aktenzeichen B in Profil:

1. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des Schwerpunktes (Mehrfachnennungen sind möglich, unter Kennzeichnung –fett markiert- des Hauptschwerpunktes):

- Klimawandel und Energie
- Nachhaltige Daseinsvorsorge - primär**
- Wachstum und Innovation –sekundär (allerdings ohne eigenes Budget)
- Bildung -sekundär

2. Die Fördermaßnahme dient der Umsetzung des folgenden Kernthemas der Integrierten Entwicklungsstrategie: (Angabe des Kernthemas, keine Mehrfachnennungen)

- Kernthema 1
- Kernthema 2
- Kernthema 3
- Kernthema 4
- Kernthema 5
- Kernthema 6
- Kernthema 7
- Kernthema 8: Regionale und themenbezogene Allianzen der nachhaltigen Daseinsvorsorge (**hier: Tourismus, Freizeit und Kultur**)

3. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der geplanten-Maßnahmen

In der Beschreibung muss eindeutig dargestellt werden, was Gegenstand der Förderung ist.

Bei Investitionen mit Angaben zum Grundstück und zum Eigentümer).

Die Stiftung Herzogtum Lauenburg betreibt seit nunmehr 13 Jahren das Festival „KulturSommer am Kanal“. Einen Monat lang (in diesem Jahr vom 15. Juni bis 15. Juli) verwandeln sich Kirchen, Scheunen und Gemeinden entlang des Elbe-Lübeck-Kanals in Ausstellungs-, Spiel- und Theaterorte. In 80 Veranstaltungen wurden 2018 mehr als 20.000 Besucherinnen und Besucher gezählt.

Die überregionale Wahrnehmung des Festivals steigt von Jahr zu Jahr und damit auch dessen Beitrag zur Vermarktung der Region. Um diese Chance zu nutzen beabsichtigt die Stiftung eine **neue Personalstelle** (Ausschreibung einer Teilzeitstelle – es entsteht ein Arbeitsplatz) einzurichten, deren Ziel es ist:

- neue Veranstaltungsorte (auch im weiteren Umfeld des Elbe-Lübeck-Kanals) zu erschließen und die imagebildenden und wirtschaftlichen Effekte des Festivals für Tourismus, Gastronomie und Einzelhandel zu verstärken;
- bestehende Kooperationen zu/ die Zusammenarbeit mit u.a. den Kommunen im Kreis, Veranstaltern und Kulturschaffenden auszubauen / zu intensivieren sowie neue Kooperationspartner zu erschließen und
- die Vermarktung des Festivals (auch in Abstimmung mit der HLMS) weiter zu professionalisieren.

Die neue Stelle wird der Intendanz des Festivals direkt unterstellt & zunächst **auf 3 Jahre** befristet.

4. Fördermaßnahme

(Kurze, eindeutige Beschreibung der Zielsetzung der geplanten Maßnahme - Ausführlichere Darstellungen sind unter Ziffer 9 vorzunehmen)

Ausgangslage:

Der Kultursommer am Kanal wird die lokalen Akteure mit zahlreichen Veranstaltungen **im ganzen Kreis Herzogtum Lauenburg** wieder in die unterschiedlichen Facetten der Kultur entführen. Der KulturSommer am Kanal im Kreis Herzogtum Lauenburg öffnet den Blick zum Horizont, um all das, was unsere heimische Kultur prägt, erfahrbar, erlebbar zu machen.

Über 80 Veranstaltungen im Kreis Herzogtum Lauenburg.

Mit offenen Ateliers, Dorf- und Gartenfesten, Theater, Musik und

bildender Kunst – in der Landschaft und an spannenden Orten wie Kirchen und Scheunen. Mit jungen Kunstprojekten und mit einem Kinderprogramm. **Das Wasser – Das Salz – Die Seele Was gibt Ihrem Leben die Würze?** Unser Motto ist inspiriert durch den Elbe-Lübeck-Kanal, dem Kulturdenkmal, das unsere Region als Teil der alten Salzstraße geprägt hat und unserem Festival den Namen gibt.

Entwicklungsziele:

1. Zur Unterstützung/Begleitung der professionellen Intendanz des Festivals, wird die Einführung einer hauptamtlichen, **neu auszuscheidenden Personalstelle** "Kulturmanagement" mit den Aufgaben: Organisation von Veranstaltungen, Vernetzung der Akteure und Aufbau neuer Kontakte, Sicherung der kulturellen Teilhabe für Alle, Entwicklung neuer Kunstprojekte ins Leben gerufen.
2. Unterstützung der überregionalen Kooperation 2019 „In den Gärten – Musiktheater im Park“ (Produktion der Bundesgartenschau Heilbronn mit dem Kammerchor des Mönchsee-Gymnasiums Heilbronn, Bläsern aus der Big Brass Company Mölln in Koproduktion mit der Stiftung in Mölln) sowie in den darauffolgenden Jahren die weiteren überregionalen Kooperationen
3. Erweiterung des Kanu-Wander-Theaters auf zwei Tage,
 - um die ständig steigende Nachfrage der Gäste zu befriedigen,
 - über das Kanu-Wander-Theater die Aufmerksamkeit der Bevölkerung insgesamt für Kultur und das Festival zu erhöhen.

4. Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere in folgenden Punkten: Onlinemaßnahmen, Printmaßnahmen, Pressearbeit, Herstellung von Fotos und Videos, die auch von der AktivRegion genutzt werden können. Kernziel dieser Marketingmaßnahmen ist es, potenzielle Besuchergruppen aus der Region, aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Mecklenburg-Vorpommern zu erreichen, insbesondere eine notwendige Anzahl Besucher anzusprechen und das Festival „KulturSommer am Kanal“ nachhaltig zu implementieren.

Das Festival hat

- eine innovative Bedeutung,
- leistet einen Beitrag zur Identitätsbildung (Region) und kann als positiver Imagefaktor gesehen werden,
- hat eine regionale / strukturwirksame Wirkung
- **bezieht eine Vielzahl von Kommunen / Institutionen mit ein.**

Außerdem trägt es durch neue gewonnene Besuchergruppen zur Steigerung der regionalen Wert-

schöpfung bei.

Der zusätzliche Umsatz bei den Partnerbetrieben lässt sich jedoch nicht vorab kalkulieren.

Wirkung der Maßnahme

Diese Maßnahme wirkt - neben den einzelnen Veranstaltungsorten in der LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V. – auch an Orten innerhalb der Gebietskulisse der LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. Die räumliche Wirkung des Projekts geht sogar über die beiden AktivRegionen hinaus.

5. Die Maßnahme soll am 01.07.2019 begonnen werden und am 01.07.2022 fertiggestellt sein.

6. Kosten- und Finanzierungsplan

Aufwendungen:

Die voraussichtlichen Gesamtausgaben (**brutto**) betragen insgesamt **96.543,00** Euro.

Die Mehrwertsteuer ist nicht zuwendungsfähig.

Der detaillierte Kosten- und Finanzierungsplan ist als Anlage beigefügt (Anlage 3)

Es wird eine Basisförderquote beantragt über **45 %**.

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Es wird eine Erhöhung um % beantragt, mit der folgenden Begründung:

Die beantragte **Gesamtförderquote** beträgt **45 %**.

Es wird die Gewährung einer Zuwendung über 3 Jahre beantragt (je AktivRegion) über: 21.722,18 €(netto)

7. Zur Finanzierung (Eigenmittel, Drittmittel, Sicherung der öffentliche Kofinanzierung sowie Folgekosten und deren Tragbarkeit)

Dieses Vorhaben gilt als Förderung zur Vorbereitung und Durchführung von Kooperationsmaßnahmen der Lokalen Aktionsgruppe AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. im Rahmen des LPLR, **Maßnahme Code 19.3.** mit einer weiteren LAG AktivRegion und somit für das gesamte Herzogtum Lauenburg. Der LAG AktivRegion Sachsenwald-Elbe e.V. stehen für diese Art von Kooperationsprojekten jährlich ein entsprechendes Budget zur Verfügung (siehe IES Seite 74).

Die öffentliche Kofinanzierung wird aufgebracht von (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen):

Es werden Drittmittel eingesetzt (schriftliche Bestätigung ist als Anlage beizufügen) in Höhe von **0,00** Euro

Die Darstellung der Folgekosten bzw. die wirtschaftliche Tragfähigkeit ist als Anlage beigefügt und werden vom Antragsteller getragen. (siehe Anlage zum Antrag): **Die Übernahme der Folgekosten ist gesichert.**

8. Bewertung möglicher Umweltauswirkungen des Projektes:

- die Umweltauswirkungen wurden im Baugenehmigungsverfahren bewertet.
Die Baugenehmigung ist als Anlage beigefügt.
- die Investition ist nicht baugenehmigungspflichtig. Eine Bewertung der Umweltauswirkungen
(z.B. Stellungnahme der Unteren Naturschutzbehörde) ist als Anlage beigefügt.
- Entfällt, es handelt sich ausschließlich um Vorarbeiten zu einer Investition. Negative Umweltauswirkungen sind
nicht zu erwarten.

9. Angaben über die zur erwartenden Zielerreichungen sowie weitere Monitoringangaben:

a. Es handelt sich um ein modellhaftes Projekt / neue Handlungsansätze mit dem Bezugsraum

- Regionsebene
 Schleswig-Holstein

Kurze Erläuterung:

Durch das Vorhaben und die Umsetzung rücken mehr als 80 Veranstaltungsorte in den beiden Gebietskulissen der beteiligten AktivRegionen in den Vordergrund u.a. in der Gebietskulisse der LAG ARSE: a.) Stadt Schwarzenbek; b.) Stadt Geesthacht; c.) die Stadt Lauenburg sowie die Ortschaften Wotersen und Gudow und Siebeneichen.

Das Festival trägt erheblichen Anteil an der kulturellen nachhaltigen Daseinsvorsorge und Bildung in der Bevölkerung bei. Außerdem erzeugt es großes Aufsehen bei Touristen, die das **gesamte Herzogtum Lauenburg** z.B. als Tagesgäste besuchen (nachzulesen im neuen Tourismusentwicklungskonzept des Kreises). Die Herzogtum Lauenburg Marketing & Service GmbH kooperiert mit der Stiftung, indem sie alljährlich das Festival zur Reisemesse in Hamburg mit großen Aufstellern, Videos, Printmedien und mit kulturellen Beiträgen (z.B. Sänger und Musiker von Beat´n´Dance) bewirbt. Außerdem wird das „Kanu-Wander-Theater“ als außergewöhnliches Event mit Alleinstellungscharakter alljährlich in Print- und Onlinemedien für Touristen übernommen.

Die regionalen und überregionalen Kooperationen beziehen alle Besucher unabhängig von Altersschicht, Herkunft oder Bildungsgrad mit Hilfe der Kultur ein in einen Prozess von Austausch, Verständigung und persönlicher Weiterentwicklung.

Außerdem trägt das Festival zur allgemeinen kulturellen und künstlerischen Bildung in den Bereichen Kunst, Theater, Musik, Literatur, Niederdeutsch und Jugend- und Kinderkultur bei.

b. Neu und direkt geschaffene Arbeitsplätze:

AK geringfügig Beschäftigte männlich / weiblich

1 AK Teilzeitbeschäftigte männlich / **1 weiblich**

AK Vollzeitbeschäftigte männlich / weiblich

c. Bei Kooperationsmaßnahmen nach Code 19.3:

X an der Kooperation sind ≥ 10 LAG AktivRegionen beteiligt.

(hier: nur eine Kooperation mit der LAG AktivRegion Herzogtum Lauenburg Nord e.V.)

d. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Klimawandel und Energie (ggf. auch bei Maßnahmen aus den anderen Schwerpunkten) in dem Kernthema:

| Landesziele / Indikator | Wert |
|---|------------|
| Geplante eingesparte Menge CO ₂ bzw. CO ₂ – Äquivalente in Tonnen | n/a t. |
| Ersatz Fossiler Brennstoffe durch den Einsatz erneuerbarer Energien in kwh/a | n/a kwh/a. |

Hinweis: → Landesziele werden in diesem Projekt nicht betrachtet

| IES Ziele im Kernthema: Klimaschutz und Energiesparen | Indikator = Angebote bis 2021 | Wert = Partner bis 2021 |
|---|-------------------------------|-------------------------|
| Teilziele laut IES: 5. Etablierung von Angeboten im Bereich Klimawandel und Energie (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) und 6. Anzahl der an den Projekten beteiligten Kommunen/Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte) | Kein Angebot | Kein Partner |
| IES - Zielwertgröße des Kernthemas (bis 2021): | 8 Angebote | 16 Partner |
| Begründung zu den Kernthemenzielen laut IES: → Der Schwerpunktes Klimawandel und Energie wird in diesem Vorhaben nicht betrachtet. | | |

e. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Nachhaltige Daseinsvorsorge:

| Landesziele / Indikator | Wert |
|---|------|
| Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen / Institutionen | n/a |
| Beschreibung der Art der Beteiligung (nachzuweisen über schriftliche Vereinbarungen zur finanziellen, organisatorischen oder inhaltlichen Kooperation): → Landesziele werden in diesem Projekt nicht betrachtet. | |

| IES Ziele im Kernthema: Regionale und themenbezogene Allianzen der Daseinsvorsorge | Indikator = Angebote bis 2021 | Wert = Partner bis 2021 |
|--|-------------------------------|-------------------------|
| Teilziel laut IES: 3. Teilziel Sicherung und Etablierung von nachhaltigen Angeboten der Daseinsvorsorge und 4. Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte). | 3 Angebote | 5 Partner |
| IES - Zielwertgröße des Kernthemas (bis 2021): | 10 Angebote | 16 Partner |
| Begründung: IES Kernthemenziel unter dem Förderschwerpunkt Nachhaltige Daseinsvorsorge: a) Bildung regionaler Allianzen / Kooperationsräume: | | |

Der KulturSommer am Kanal richtet sich mit einem integrativen Ansatz und breit und vielfältig aufgestellten Programm an unterschiedlichste Bevölkerungsgruppen.

Der „KulturSommer am Kanal“ der Stiftung Herzogtum Lauenburg gewinnt von Jahr zu Jahr an **überregionaler Bedeutung**. Diverse Künstler in Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen beteiligen sich. Sie werden unentgeltlich ins Programm aufgenommen, um die Vielfalt des KulturSommers zu erhöhen.

Dieses Projekt soll möglichst viele Nachahmer in SH generieren. Geschätzt wirken am KulturSommer am Kanal-Festival **2019** ca. 600 Akteure / Kooperationspartner mit.

b) Bürgerengagement / Ehrenamt stärken und für Nachwuchs attraktiveren:

Kultur stiftet Identität und ist damit auch ein zentraler Faktor der gesellschaftlichen Entwicklung. In diesem Sinne wirkt das Projekt „KulturSommer am Kanal“ identitätsstiftend.

Zu erwähnen ist das große **ehrenamtliche Engagement** der meisten Beteiligten, die ohne Honorar ihr Können einbringen.

c) Tourismus und Freizeit und Kultur:

Das Projekt trägt dazu bei, die kulturellen Potenziale der Region in Wert zu setzen und sie damit auch zu erhalten und zu stärken.

Die Stiftung legt bei der Durchführung des KulturSommers Wert auf die **Beteiligung möglichst vieler unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen**, so z.B. in 2017 zur Eröffnungsfeier mit dem „Hafen der Sinne“ in Geesthacht, der in Kooperation mit der Förderschule Geesthacht, dem Don Bosco-Haus, dem Lebenshilfewerk Mölln-Hagenow, der Louisenhof GGmbH und vielen weiteren Partnern gestaltet wurde.

Zuletzt konnten in 2018 insgesamt **1.100 Teilnehmer** – Profikünstler, Amateure und Künstler aus Ateliers, gezählt werden. Das Kanu-Wander-Theater besticht in jedem Jahr durch den Bogenschlag zwischen dem Erleben von Kultur und gleichzeitiger Aktivität jedes Einzelnen in der schönen Natur des Lauenburgischen. Regelmäßig fasst die Stiftung ca. 300 Profi- und Amateurdarsteller für dieses Theater zusammen, die sich monatelang auf die Aufführung eines Theaterstückes aus der Weltliteratur (z.B. „Die Zauberflöte“, „Sommernachtstraum“) vorbereiten. Zur Premiere wird der Gast per Kanu auf dem Schaalseekanal an ca. 12 Stationen vorbeigeleitet, an welchen sich das Stück jeweils weiterentwickelt. Pro Startzeit können ca. 25 Gäste das Stück genießen, am Tag führen die Künstler ihre Sequenz fünfmal auf.

f. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Wachstum & Innovation (ohne Budget = Querschnittsthema der ARSE):

| Landesziele / Indikator | Wert |
|---|------------------|
| Geplanter zusätzlicher Umsatz pro Jahr (Darstellung, ggf als Anlage beigefügt). | € |
| Darstellung der Etablierung regionaler Wertschöpfungsketten: → Landesziele werden in diesem Projekt nicht betrachtet. | |
| IES Ziele im Kernthema Werbung für eine aktive Region | Indikator |
| Ziel: | Wert |
| • Werbung für eine aktive Region | |
| Begründung | |

Der Aspekt der „Wertschöpfung“ wird thematisiert. Die Veranstaltung trägt dazu bei, die wirtschaftliche Entwicklung der Region in den Bereichen „Tourismus“ und „Freizeit/Naherholung“ zu fördern bzw. entsprechende Potentiale in Wert zu setzen. Das Projekt trägt indirekt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in den Bereichen „Tourismus“ und „Freizeit/Naherholung“ bei.

Durch das Vorhaben und die Umsetzung rücken mehr als 80 Veranstaltungsorte in den beiden Gebietskulissen der beteiligten AktivRegionen in den Vordergrund u.a. in der Gebietskulisse der LAG ARSE: a.) Stadt Schwarzenbek; b.) Stadt Geesthacht; c.) die Stadt Lauenburg sowie die Ortschaften Wotersen und Gudow und Siebeneichen

g. Bei Maßnahmen des Schwerpunktes Bildung:

| Landesziele / Indikator | Wert |
|--|------|
| Geplante zu erreichende Teilnehmerzahlen Hinweis: → Landesziele werden in diesem Projekt nicht betrachtet. | n/a |

| IES Ziele im Kernthema: Bildung | Indikator = Angebote bis 2021 | Wert = Partner bis 2021 |
|--|-------------------------------|-------------------------|
| Teilziel laut IES: Teilziel: 7. Anzahl der Angebote/Konzepte zu Bildungsthemen und Teilziel 8. Anzahl der an dem Projekt beteiligten Kommunen/ Institutionen (auf Basis der Projektanträge und Abschlussberichte). | 1 Angebot | 5 Partner |
| IES - Zielwertgröße des Kernthemas (bis 2021): | 8 Angebote | 16 Partner |

Begründung: Kernthemenziel im Förderschwerpunkt Bildung: c.) Familienbildung = Fokus Familie

Familienfreundliche Veranstaltungen sind in vielfältigster Weise im „KulturSommer am Kanal“ zu finden. Neben der alljährlichen Eröffnungsfeier für Jung und Alt (z.B. in 2018 als Mittsommerfest mit dem Basteln von Kopfschmuck und dem Tanz um den Mittsommerbaum) und dem Kanu-Wander-Theater finden auch spezielle Events für Kinder statt (in 2018 Puppenspiel und Erzähltheater). Zuletzt konnten in 2018 insgesamt 1.100 Teilnehmer – Profikünstler, Amateure und Künstler aus Ateliers, gezählt werden.

Das Festival trägt erheblichen Anteil an der kulturellen nachhaltigen Daseinsvorsorge und Bildung in der Bevölkerung bei. Außerdem erzeugt es großes Aufsehen bei Touristen, die das Herzogtum z.B. als Tagesgäste besuchen (nachzulesen im neuen Tourismusedwicklungskonzept des Kreises).

In 2019 wird im 10. Jahr „Beat´n´Dance“, ein Jugendprojekt rund um Musik und Tanz in Kooperation mit der Stadt Schwarzenbek unter der künstlerischen Leitung von Frank Düwel, stattfinden. Das Projekt vereint Jugendliche unterschiedlicher Herkunft und Bildungsgrade miteinander.

Ebenfalls ist es die Musik, die 40 Trommelkinder und 25 erwachsene Chorstimmen in Geesthacht zum Konzert „Mit allen Wassern gewaschen“ zusammenhält. Andere Beispiele von Inklusion und Integration sind in vielfältigster Weise während des gesamten Festivals zu erleben.

10. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn wird beantragt (ggf. ankreuzen):

Ja

Begründung der Dringlichkeit:

Der vorzeitige Maßnahmenbeginn möglichst **ab 1.5.2019** ist erstrebenswert und sinnvoll.

11. Erklärungen der Antragstellerin bzw. des Antragstellers, dass sie / er die folgenden Unterlagen zur Kenntnis genommen hat und sie -soweit es sich nicht ohnehin um allgemein verbindliche Rechtsvorschriften handelt - als verbindlich anerkennt:

- Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an kommunale Körperschaften -ANBest-K-; bzw. Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung – ANBest-P;
- Berufliche Ergänzungsbestimmungen zu den Verwaltungsvorschriften VV / VV-K Nr. 6 zu § 44 Abs. 1 LHO (ZBau) (bei Baumaßnahmen);
- Richtlinie zur Förderung der Umsetzung von LEADER in Schleswig-Holstein vom 02.10.2015 i. V. m. mit dem Landesprogramm Ländlicher Raum (LPLR);
- Merkblatt zu Kürzungen und verwaltungsrechtlichen Sanktionen mit Rahmensanktionskatalog für investive ELER-Maßnahmen;
- Information der Begünstigten von Mitteln aus dem Europäischen Agrarfonds (EGFL/ELER) über die Veröffentlichung von Informationen gemäß Artikel 111 der Verordnung (EU) Nr.1306/2013.
- Erklärung der Zahlstelle EGFL / ELER zur Erfüllung der Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten

12. Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller erklärt, dass

- das Vorhaben noch nicht begonnen wurde und auch vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird, sofern keine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt wurde;
- die jeweiligen Bestimmungen für die Vergabe öffentlicher Aufträge beachtet werden/wurden;
- Mittel aus weiteren Förderprogrammen der EU nicht beantragt wurden und werden;
- die Gesamtfinanzierung gesichert ist.
- er / sie als natürliche oder juristische Person des privaten Rechts eine gewerbliche oder freiberufliche Nebentätigkeit ausübt: Ja oder Nein

Die Antragstellerin bzw. der Antragsteller versichert die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Antrag und in den Antragsunterlagen gemachten Angaben.

13. Dem Antrag wurden folgende Unterlagen beigelegt:

- Kosten- und Finanzierungsplan
- Darstellung der Finanzierung (Excel-Tabelle des LLUR)
- Nachweis der öffentlichen Kofinanzierung (bei privaten Antragstellern)
- Darstellung der wirtschaftlichen Tragfähigkeit inklusive der Folgekosten
- (bis zum 31.12.2018: Erklärung zur Einhaltung des Landes-Mindestlohngesetzes)
- Bewertung der erwartenden Umweltauswirkung
- Anlage Abbildung Veranstaltungsorte (Flyer)

Mölln, 11.03.2019

(Rechtsverbindliche Unterschrift)